

Flaggschiff und mobile Einsatzbasis der USO

NIKE QUINTO

Die NIKE QUINTO ist im Jahre 2046 NGZ das aktuelle Flaggschiff der USO. Äußerlich handelt es sich um einen alten, mehrfach modifizierten Raumer der SATURN-Klasse, Energie-, Antriebs- und Waffensysteme befinden sich jedoch auf dem neusten Stand der Technik. Abstriche mussten hingegen im Komfort gemacht werden, Konstruktion und Ausstattung sind stark funktional orientiert.

Die NIKE QUINTO ist für den reinen Raumeinsatz konzipiert. Landungen sind nur im Notfall vorgesehen.

Technische Daten

Durchmesser: 1800 Meter; Masse mit allen Beibooten: 616 Millionen Tonnen

ÜL-Faktor: 5 Millionen, mit Diogo-Akzelerator bis zu 25 Millionen

Reichweite: circa 1,2 Mio. Lichtjahre bei Etappenweite 5000 Lichtjahre

Beschleunigungsvermögen: 430 km/s² (Librotron)

Besatzung: 1500 Galaktiker, 2000 Posbis, 2000 TARAS

- 1) Semi-autonome Polgefechtseinheit (PGE) mit Gravotron-Feldtriebwerken, HÜ- und Paratronschirm, Aagenfelt-Blitz, Dissonanzgeschütz, einer überschweren und zwei schweren Geschützstellungen, Torpedowerfer, ZN-Rezeptoren, Notfall-Reaktoren
- 2) Sonnenzapfer (1 x konventionell, 1 x LV-Extraktor)
- 3) Leichte Geschützstellungen (48)
- 4) Schwere Geschützstellungen (24)
- 5) Speicherkomplex aus ZN-Traf- und Zyklotraf-Speichern, Transferwandlern und ZN-Rezeptoren
- 6) Freizeit- und Trainingsbereich HEAVEN/HELL
- 7) Andruckabsorber bestehend aus 80 mobilen, energetisch autarken Inertern und einem Sechs-Vektoren-Sekundärkompensator (4 aktiv + 2 Reserve)
- 8) Aagenfelt-Komplex zur Erzeugung eines Blitzes (Kernschussweite 25 Mio. km, Wirkradius 500 km) oder einer Barriere (5 Mrd. km Durchmesser)
- 9) Notfall-Transitionstriebwerk, Einzelsprungweite 5 Lj
- 10) Intern versteckter Rotationshangar für max. 40 120-Meter-Kugelraumer, belegt mit je 18 Kreuzern der ERTRUS- und der EPSAL-Klasse
- 11) Notfall-Fluchtzelle mit der Funktionalität eines vollwertigen Raumschiffes, Besatzungskapazität entspricht Standardbesatzung plus 1500 Personen Reserve
- 12) Paratronkonverter (8) mit je 2 kombinierten HÜ- und Normalschirmerzeugern, mit WGE-Paratronkonvertern zusammenschaltet Verdichtungsmodus als Schutz gegen Aagenfelt-Blitz möglich
- 13) Semi-autonome Wulstgefechtseinheiten (WGE, 4) mit Gravotron-Feldtriebwerken, HÜ- und Paratronschirm, Geschützstellungen (2 schwer, 4 leicht), Torpedowerfer, ZN-Rezeptoren, Notfall-Reaktoren
- 14) Interne Ringhangars oberhalb und unterhalb der Ringwulstsegmente mit insgesamt 120 Zerstörern der NOSMO-Klasse, 200 Kleinraumern der MIKRO-BESTIEN-Klasse und weiteren Beibooten nach Bedarf
- 15) Tewver-II-Konverter (4)
- 16) Antriebs-Wulstsegmente (4) mit Konusfeld-Projektoren des Librotrons und Reserve- bzw. Tartriebwerken (Gravotron-D, PS-Impuls). Die Segmente des Diogo-Akzelerators sind innerhalb der Wulstkonstruktion verborgen, die zum Betrieb notwendige Abschirmung von den Gen-2-DeBeer-Ladern wird durch Öffnung der Abschirmkammern hergestellt
- 17) Relaisstrahlerpods zur Reichweitensteigerung der Transmitterstrecke zur RATBER TOSTAN um je 5 Lj auf max. 100 Lj
- 18) Orbitaltaugliche Container-Transporter (OrbC)
- 19) RATBER TOSTAN, Einsatzkreuzer der UMBRA-Klasse (500 Meter Durchmesser)
- 20) Halbraum-Gefechtseinheiten (HGE, 2) mit 160 Torpedos, 80 Librodrohnen und 3 integrierten LTPs
- 21) IMPRO, Spezialvariante der posbischen »selbstorganisierenden Halde«, erzeugt aus ihrer Substanz und in ihrem Volumen beliebige Räumlichkeiten für Einsatzsimulationen oder zur Täuschung von Besuchern